

Schachvariante - Chess960

Lernziel

Aufmerksamkeit/Wachsamkeit, Planfindung, Orientierung in unbekanntem Situationen

Benötigtes Material

Schachset, (Schachuhr)

Einsatz

Chess960, auch Fischer Random Chess genannt, kann im Schachunterricht sehr gut als Auflockerung verwendet werden. Es ist die beliebteste Schachvariante und zunehmend werden auch Turniere und Wettbewerbe auf internationaler Ebene eingeführt. Für Fortgeschrittene und TurnierspielerInnen ist es eine interessante Schachvariante, um ohne Eröffnungstheorie zu einer gehaltvollen Partie kommen zu können. Die Hauptaufgabe für erfahrene SpielerInnen ist das Finden eines guten Eröffnungsplans, der rasch zu einer harmonischen Stellung führt. Für unerfahrene SpielerInnen kann es zu einigen Verwirrungen kommen und Vorsicht ist ab dem ersten Zug geboten, da keine Figur steht, wo man sie vermutet. Die Aufmerksamkeit und Wachsamkeit wird in dieser Schachvariante besonders ausgebildet.

Anleitung

Chess960 wird genau so gespielt wie normales Schach. Der einzige Unterschied ist eine durchgemischte Grundstellung. Da es 960 unterschiedliche mögliche Grundstellungen gibt, wird diese Schachvariante Chess960 genannt. Um diese Schachvariante spielen zu können, müssen zusätzlich zu den Schachregeln die besonderen Rochaderegeln beachtet werden und man sollte wissen, welche Regeln es beim Aufbau der Grundstellung gibt.

Grundstellung

Weiß und Schwarz ist wie in der herkömmlichen Grundstellung spiegelverkehrt aufgebaut. Alle Figuren stehen ihren Pendanten gegenüber. Die Bauern stehen, wie üblich auf Reihe 2 und 7, die Figuren auf Reihe 1 bzw. Reihe 8.

Beide Spieler haben jeweils einen weißfeldrigen und einen schwarzfeldrigen Läufer.

Die Könige stehen zwischen den beiden Türmen.

Rochaderegeln

(Sie können die Rochade für den Anfang einfach weglassen, falls diese Regel für den aktuellen Wissensstand Ihrer SchülerInnen noch zu verwirrend wäre)

Grundsätzlich stehen König und Turm, nach der jeweiligen Rochade auf den gleichen Feldern, wie beim traditionellen Schach. Bei der Rochade in Richtung Königsflügel befindet sich der König nach der Rochade auf g1/g8 und der Turm auf f1/f8. Bei der Rochade zum Damenflügel steht der König nach der Rochade auf c1/c8 und der Turm auf d1/d8. Dies gilt in jedem Fall, auch wenn dafür beispielsweise nur eine der Figuren zieht und die andere auf ihrem Feld verbleibt, weil sie schon vor der Rochade auf dem richtigen Feld gestanden ist.

Die weiteren Rochaderegeln sind analog zum normalen Schach wie folgt:

- König und betreffender Turm dürfen in dieser Partie noch nicht gezogen haben.
- Der König darf bei der Rochade weder im Schach stehen noch über ein bedrohtes Feld hinwegziehen. Selbstverständlich darf er auch nach der Rochade nicht bedroht sein.
- Der Rochadeweg beider Figuren muss frei sein und keine andere Figur darf dazwischenstehen.